



Mit diesen beiden neuen Verhaftungen steigt die Zahl der Personen, die sich im Zusammenhang mit den Ermittlungen zu dem Anschlag, bei dem am Donnerstag, dem 29. Oktober, drei Menschen getötet wurden, in Polizeigewahrsam befinden, auf sechs.

Zwei Männer im Alter von 25 und 63 Jahren wurden am späten Nachmittag des Samstags, 31. Oktober, in Grasse (Alpes-Maritimes) festgenommen. Damit erhöht sich die Zahl der Personen, die sich im Rahmen der Ermittlungen zu dem tödlichen Messerangriff in der Basilika von Nizza in Polizeigewahrsam befinden, auf sechs. Beide befanden sich im Haus einer dritten Person, eines 29-jährigen tunesischen Staatsbürgers, der ebenfalls am frühen Nachmittag verhaftet wurde. Letzterer wird verdächtigt, mit dem Täter des Anschlags, Brahim Issaoui, in Kontakt gestanden zu haben.

Drei weitere Verdächtige befanden sich am Sonntag noch in Polizeigewahrsam: ein 47-jähriger Mann, der am Donnerstagabend verhaftet wurde, nachdem er am Tag vor dem Angriff zusammen mit dem Angreifer auf Videoaufnahmen zu sehen war, ein 35-Jähriger, der am Freitag in Nizza verhaftet wurde, weil er mit Brahim Issaoui und dem 33-jährigen Cousin des zweiten Verdächtigen in Kontakt gestanden hatte.

Der Täter konnte noch nicht verhört werden.

Brahim Issaoui, ein 21-jähriger Tunesier, der illegal in Europa ankam, konnte von den Ermittlern noch nicht verhört werden. Bei dem Angriff am 29. Oktober wurde er von einer städtischen Polizeistreife schwer verletzt, nachdem er drei Menschen in der Basilika Notre-Dame-de-l'Assomption in der Innenstadt von Nizza getötet hatte.